



Protokoll zur 3. Sitzung der Elternräte 2018/19
Montag, 18.03.2019 im Singsaal H1

Leitung: Franziska Dominguez, Karl Küenzi

Teilnehmende aus dem Lehrerkollegium: Daniel Haudenschild, Peter Kämpfen, Karin Schüpbach

Entschuldigt: Michael Renaudin

Protokoll: Franziska Dominguez, Unterstufensitzung: Karl Küenzi, Oberstufensitzung: Daniel Haudenschild,
Zusammenführung: Michael Renaudin

A. Plenum

1. Begrüssung/ Protokollführung

Das Präsidium begrüsst die Elternrätinnen und Elternräte sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Lehrerkollegiums.

Franziska Dominguez übernimmt die Protokollführung.

2. Protokoll vom 19.11.2018

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

3. Informationen aus dem Präsidium

Konferenz der Elternratspräsidien

Karl Küenzi informiert die Anwesenden über die letzte Konferenz der Elternratspräsidien der Stadt Bern am 12.03.2019 unter der Leitung von Franziska Teuscher.

a) Schulwegsicherheit (Visualisierung)

Jan Holler hat für den Standort Spitalacker die Gefahrenstellen mit Hilfe von Google Maps visualisiert und den städtischen Stellen zur Verfügung gestellt.

b) Strukturreform Volksschule (Rückmeldung der ausserordentlichen Sitzung der Konferenz der ER-Präsidien (KERP)); Stand

Jan Holler: Rückmeldung an die Stadt: keine Favorisierung eines einzelnen Ansatzes, grundsätzlich Festhalten an den bestehenden, durchaus bewährten Strukturen.

F. Teuscher: nun beginnt der politische Prozess

c) Gemeinsamer Schulbeginn / Frühstunden (Auswertung) und Bezug zum Pilot Ganztageschule Breitenrain-Lorraine (Schuljahr 2020/2021)

Jan Holler: Die Anzahl der Frühstunden in den selektionsrelevanten Fächern unterscheiden sich von Schulstandort zu Standort teils massiv. Im Spitalacker ist es gelungen, trotz weiter steigenden Schülerzahlen und obwohl es weniger Turnhallenfläche gab, die Frühstunden deutlich zu reduzieren.

I. Hänsenberger: Die Stadt hat eine kl. Arbeitsgruppe gebildet, zusammen mit Schulleitungen. Es gibt auch unterschiedliche Ansätze ob 2 oder 3 Nachmittage für Unterricht beansprucht werden.

d) Schulraumplanung: Welche Schritte wurden resp. werden unternommen, um eine Entspannung bei der Schulraumplanung zu erreichen? Gibt es eine direktionsübergreifende Zusammenarbeit?

I. Hänsenberger erklärt die 3 Instrumente. Ausgangslage: jedes Jahr 3 % SuS-Wachstum (=14 Klassen).

- 1) SuS-Prognosen, zusammen mit Statistik Bern; Zeitraum nächste 15 Jahre. U.a. wird die Bautätigkeit berücksichtigt. Gibt es seit 2010, mind. Zahlen bis 2032 steigend.
- 2) Externe Beratungsstelle analysiert Schulstandorte, wie viele Klassen Platz haben, inkl. Nebenräume, Werken usw. Zeigt Reserven auf. Z.B. im Mattenhof braucht es zusätzlichen Standort für ca. 26 Klassen.
- 3) Gremium direktionsübergreifend trifft sich 4x im Jahr.

Im Viererfeld wird Schulhaus ganz zu Beginn gebaut.

Für das Projekt Goumoens-Wiese gibt es einen Plan B, falls es abgelehnt wird.

F. Teuscher: die Zahlen pro Schulkreis werden auf Wunsch von I. Hänsenberger interessierten ER gerne vorgestellt.

e) Information Projekt familienergänzende Betreuung für Schulkinder (KiBe)

F. Teuscher: Kanton hat beschlossen, Tagesschulen jetzt neu in der Erziehungsdirektion zu platzieren; Mehrkosten für Stadt. Tagesschulangebot wird neu konzipiert, Mitarbeitende erhalten u.U. anderen Arbeitgeber. Stadt springt für die im Vergleich zum Kanton fehlenden Betreuungswochen ein.

Erfahrungsaustausch zu Änderungen mit dem Lehrplan 21

Der Verein „Schule und Elternhaus, Kanton Bern“ lädt zu einem Erfahrungsaustausch zum Lehrplan 21 ein. Eingeladen sind Mitglieder von ER, Schulleitungen, Schulbehörden und Lehrpersonen.

Wann: Donnerstag, 28.03.19, 19.00 – 21.00 Uhr

Wo: PH Bern, Institut für Weiterbildung und Medienbildung, Weltstrasse 40, 3006 Bern

Anmeldung unter: bern@schule-elternhaus.ch

Das ER-Präsidium Länggasse wird vertreten sein und bei der nächsten ER-Sitzung über die Diskussion informieren. Es sind aber auch andere ER herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Konzept für eine inklusive Schule

Der Kanton Bern trennt im heutigen Schulsystem organisatorisch und pädagogisch die Volksschulbildung von der Sonderschulbildung. In einer neuen Strategie zur Sonderschulung sollen die beiden Bildungen unter ein Dach gestellt und neu organisiert werden.

Auch der Gemeinderat der Stadt Bern möchte mittelfristig eine inklusive Schule für alle anstreben. Dazu wurde von der Direktion für Bildung, Soziales und Sport ein Konzept entworfen, welches als Bericht u.a. an die ER-Präsidien geschickt wurde. Das Schulamt bittet um eine Stellungnahme zum Konzept bis zum 31.05.2019.

Der Konzeptentwurf wird mit dem Protokoll verschickt. Allfällige Stellungnahmen können bis Ende April an das ER-Präsidium Länggasse geschickt werden. Eine Zusammenfassung und Diskussion erfolgt an der nächsten ER-Sitzung am 27.05.2019.

4. Information aus Schulkommission, Schulleitung (schulübergreifende Informationen, Tagesschulleitung, Quartierkommission etc.: Ergänzungen und Fragen

Tagesschule

Franziska Dominguez bittet darum, die Eltern darüber zu informieren, dass die Tagesschule seit mehreren Wochen nicht per E-Mail zu erreichen ist. Es hat in letzter Zeit Verwirrungen gegeben, weil die Betreuer der TS die Informationen zu Abmeldungen von SuS nicht erhalten haben.

Karin Schüpbach bestätigt, dass das Problem bekannt sei und man an der Problemlösung arbeite. Eine Information der Eltern wird nachgeholt.

Bericht aus der Tagesschule, Véronique Bodmer (anstelle Vorinformationen)

Personelles

- Karin Kircher Steudler nimmt ihre Arbeit als Co-Tagesschulleiterin nach ihrem Mutterschaftsurlaub am Montag, 18. März 2019 wieder auf. Véronique Bodmer (62%) und Karin Kircher Steudler (20%) werden die Tagesschule in Co-Leitung führen.
- BisQu-Praktikum: Der Praktikumsplatz für das neue Schuljahr ist vergeben. Frau Muriel Jordi, FMS Absolventin, wird das Praktikum im August 2019 antreten.
- Neuer Mitarbeiter in der Tagesschule: Herr Yannick Ryser und Herr Jürg Eichenberger (beide Betreuung Mittagsmodule)

Ferieninsel

- Die Ferieninsel findet in den Frühlingsferien während beider Ferienwochen in der Tagesschule Länggasse, im Türmli, statt.

Anlässe

- **Der Tag der offenen Tür** findet am Mittwoch, 3. April 2019 von 14.00 – 18.00 Uhr in der Tagesschule Türmli statt.
- Am Samstag, 25. Mai 2019 findet von 09.00 – 11.00 Uhr der **Tagesschul-Brunch** statt, zu welchem alle Tagesschulkinder und deren Familien eingeladen sind.

5. Informationen aus den Arbeitsgruppen

AG Verkehrssicherheit

Die AG besteht nur noch aus 2 Mitgliedern und sucht dringend Mitstreiter!
Interessenten melden sich bitte bei Anne Tschertter und Eva Hoffman-Zang.

<http://wp.er-lf.ch/kontakt/ag-verkehr/>

6. Information zum Modell 4

Daniel Haudenschild stellt das neue Oberstufenmodell vor, welches ab dem Schuljahr 2019/20 für die neuen 7.Klässler eingeführt wird. Die Eltern der zukünftigen 7.Klässler wurden bereits informiert. Für sie findet am 13.Mai 2019 ein Informationsabend statt.

Bisher gab es keine direkten Rückmeldungen seitens der betroffenen Eltern, nur eine Anfrage via Schulamt. Die Schulleitung bittet aber alle Eltern, sich mit Fragen direkt an sie zu wenden.

- Nach 8 Konferenzen mit dem Lehrerkollegium hat man sich Ende 2018 auf das neue Modell geeinigt: Sek- und RealschülerInnen werden neu in einer Klasse geführt.
- Gründe, die für den Modellwechsel sprechen:
 - Im Schnitt sind 80 der Schüler auf Sek-Niveau, das führte zu grossen Sek-Klassen (bis 28 SuS) und kleinen Realklassen. Neu: ausgeglichene Klassengrössen (20-24 SuS)
 - Umstufungen können im Klassenverband durchgeführt werden.
 - Einstufung in der 6.Klasse führt zu weniger Druck.
 - Innere Differenzierung kann besser gefördert werden (keine Schubladisierung)
 - Bessere Verteilung der GEF2 und verhaltensauffälligen Schülern
 - Neue SuS können auf verschiedene Klassen aufgeteilt werden.
- Nachteile des Modell 4:
 - Lehrmittel weisen verschiedene Niveaus aus
 - Hohe Ansprüche an Lehrpersonen
- Massnahmen zu Einführung:
 - 3 Lektionen Co-Teaching und 3-4 Lektionen IF-Unterstützung pro 7.Klasse
 - Kompakte Lehrerteams
 - Immer 2 Klassen arbeiten eng zusammen (z.B. Unterricht von Hauptfächern parallel)
 - Vorbereitungsstag im Schulkreis Lorraine (Modell 4 bereits eingeführt)

- Schuljahr 2020/21: weiter mit neuer 7.Klasse und evtl. auch noch Modellwechsel für die dann 9.Klassen (aktuelle 7.Klasse)

7. Vertretung SchülerInnenrat

Da Barbara Uhlmann bis zu den Sommerferien das Amt aus beruflichen Gründen nicht ausführen kann, bittet sie um eine Stellvertretung.

Tanja Rückl erklärt sich bereit, die Aufgabe temporär zu übernehmen.

8. Varia

Läusekontrolle Schulstandort Muesmatt

Auf dem Standort Muesmatt wurden in den letzten Jahren Läusekontrollen durchgeführt, die von Eltern organisiert wurden. Die Hauptorganisatorin steht aber nicht mehr zur Verfügung.

Die ER des Schulstandortes Muesmatt wurden im Januar aufgefordert, eine Umfrage bei ihren Klasseneltern zu starten. Besteht noch Interesse und wenn ja, wer stellt sich als Organisationsteam zur Verfügung?

Obwohl sich 2 Mütter für die Nachfolge bereit erklärt haben, ist das Interesse der Klasseneltern momentan so gut wie nicht vorhanden (nur sehr wenige Rückmeldungen).

Die Läusekontrolle nach den Ferien wird deshalb bis auf weiteres nicht mehr durchgeführt. Das Infomaterial, welches die Schule dafür gekauft hatte, wird beim ER-Präsidium aufbewahrt.

Funktion ER

Franziska Dominguez bittet die ER, sich bei Problemen innerhalb der Klassen an die Lehrperson und die Schulleitung zu wenden. Der ER als Ganzes setzt sich für klassenübergreifende Themen ein.

B Stufensitzungen (Ober-, Mittel-, Unterstufe)

Oberstufe

Keine Themen

Mittelstufe

Medien & Informatik

Ab der 5./6. Klasse sind viele SuS in einem Klassenchat auf WhatsUp aktiv. Frage einer ER, ob die SuS im Fach Informatik über die Problematik des Datenschutzes aufgeklärt werden und ob man den SuS nicht Alternativen wie Threema empfehlen könnte.

Peter Kämpfen:

- Das Thema Datenschutz würde behandelt. Die Lernziele des Faches Informatik & Medien seien auf der Homepage der Schule nachzulesen. <http://laenggasse-felsenau.ch/grosses-laenggassschulhaus-muesmatt/#1533212392444-30293090-d676> (unter Konzepte Mittelstufe Länggasse)
- Es wird seitens der Schule keine Werbung für bestimmte Anbieter gemacht.

Frage einer ER, wie der Umgang mit Handys an der Mittelstufe geregelt sei.

Peter Kämpfen:

- Es gäbe kein Handyverbot an der Schule, aber man sei beim Gebrauch eher zurückhaltend und lebe auch in den Pausen eine „handyfreie“ Kultur. Auf dem Pausenplatz sind praktisch keine SuS mit Handys zu sehen.

Vokabellisten Französisch / Englisch

Die Vokabellisten, welche den SuS im Fach Französisch abgegeben werden, enthalten Sprach- und Schreibfehler. Das gleiche gilt (in geringerem Ausmass) für Englisch. Die ER bitten die Lehrerschaft, die Blätter zu überprüfen. Beispiele werden Peter Kämpfen übergeben.

Konfliktprävention in Klassen

Es gibt Klassen in der Mittelstufe, in denen Kinder gemobbt oder drangsaliert werden und das scheinbar schon seit Monaten. Frage einer ER wie die Konfliktprävention in den Klassen funktioniert. Gibt es Modelle, Abläufe nach denen gearbeitet wird? *(ANMERKUNG: Peter Kämpfen berichtigt diesen Absatz an der ER-Sitzung vom 27.5.2019 wie folgt: Die Behauptung, dass beim dort erwähnten Mobbingfall monatelang nichts passiert sei, stimme so nicht. Man bitte zudem die Eltern, Probleme zuerst direkt mit den Lehrpersonen zu besprechen.)*

An der Sitzung verweist Peter Kämpfen auf das Konzept, nach dem in der Mittelstufe gelebt und gearbeitet wird. <http://laenggasse-felsenau.ch/grosses-laenggassschulhaus-muesmatt/#1533212392444-30293090-d676> (unter Konzepte Mittelstufe Länggasse)

Ein erstes (frühes) Instrument sei der Klassenrat, in der Probleme in der Klasse besprochen werden können. In schwereren Fällen werden die Sozialarbeiterin und auch die Schulleitung eingeschaltet.

Leider sei die Sozialarbeiterin für die gesamte Unter- und Mittelstufe zuständig und hätte dadurch nur begrenzte Kapazitäten.

Wenn sich die Schulleitung einschalten soll, müssten konkrete Fakten und Namen vorhanden sein, damit sie sich direkt an die „Täter“ wenden könne.

Unterstufe

- a) K. Schüpbach wird gefragt, was mit dem Punkt "Erzieherisches" in der Vorinformation gemeint ist. Sie unterscheidet zwischen Verunsicherung bei den Kindern: das hat Tradition. Neu ist aber vermehrt Freches, herausforderndes Auftreten z.B. gegenüber Lehrpersonen oder Läuten nicht beachten. In diesen Fällen werden i.d.R. Eltern angesprochen. Bisher haben aber alle Eltern sehr kooperativ reagiert. Eine ER hat positive Rückmeldungen aus der Elternschaft erhalten, dass dieses Thema aufgebracht wurde. Eine ER wäre durchaus froh, wenn sie über allfällige Grenzüberschreitungen informiert würde.
- b) Umbau Depotstrasse
Karin Schüpbach berichtet, dass es ein städtisches Projekt gibt, mit dem das Gebiet Depot-/Muesmattstrasse vom Verkehr entlastet würde. Evtl. aber erst nach Eröffnung des KG.
- c) C. Brügger: Wie ist Umsetzung LP21? Karin Schüpbach sieht es auf dem richtigen Weg, D + F sind bereits weit, Math kommt nun. Die KG-Standortgespräche sind momentan noch ungewohnt und müssen evtl. konkretisiert werden... Die Beurteilungskurse für den Zyklus 1 starten nächstes Jahr. Aufgaben gibt es immer noch ein wenig (max. 30' pro Woche), auch damit SuS bereits in den ersten Jahren daran gewöhnt sind.
- d) Home Schooling, ist das ein Thema in der Länggasse?
K. Schüpbach: Es gibt ca. 3 Kinder in der Länggasse, teilweise ab KG; Schulinspektorat begleitet solche Familien.

Die nächste ER-Sitzung findet am Mo, 27. Mai 2019, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Hochfeld statt.

Zu Plenum Traktandum 4 und 5: Informationen

A) Schulkommission

Folgende Themen sind in der Schulkommission besprochen worden:

- Lehrplan 21, Fach IVE
- Ganztageschule
- Umzug Kindergarten Depotstrasse
- Schulraumdiskussion: Der Schulraum in der Länggasse wird ab übernächstem Schuljahr nicht mehr ausreichen.

Caroline Brugger

B) Schulleitung

Schulkreis

An den jeweiligen Standorten laufen die Schuljahresplanungen für das Schuljahr 2019/2020 auf Hochtouren. Die Standortschulleitungen besprechen dabei die Verteilung der Lektionen mit den einzelnen Lehrpersonen. Anlässlich eines Gesprächs am 12. März 2019 mit dem Schulinspektor und einer Vertretung des Schulamtes der Stadt Bern werden die Anzahl Klassen und der beantragte abteilungsweise Unterricht besprochen und bewilligt. Anschliessend werden letzte Detailfragen geklärt und bei Bedarf Stellen ausgeschrieben. Es ist sehr wichtig, dass dies möglichst frühzeitig geschehen kann, da wir ebenfalls vom ausgetrockneten Lehrpersonenmarkt betroffen sind. Die Pensenplanungen der vier Standorte dienen anschliessend als Grundlage für die Ausarbeitung der Stundenpläne.

Peter Kämpfen

Freiwillige Skilager

Beide Winterlager sind bei guten Bedingungen über die Bühne gegangen und haben allenthalben Freude bereitet. Für die beiden nächsten Lager im Dezember 2019 und im Februar 2020 sind die Hauptleitungen gesetzt.

Rückmeldegespräche

Am 3.12. haben die Rückmeldegespräche der 6./7. Klassen stattgefunden. Der Austausch war sehr bereichernd für beide Seiten. Offene Fragen konnten geklärt und neue Erkenntnisse zu den aktuellen SuS der 7. Klassen vermittelt werden.

Daniel Haudenschild

Standort Hochfeld 1 / Oberstufe

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

- **Pausenkiosk**

Der neue Pausenkiosk ist bezüglich Innenausbau noch nicht ganz fertig, aber in Betrieb. Die Rückmeldungen der betreibenden Klassen sind sehr positiv.

- **Weihnachtsevent**

Am 20.12. fand der Weihnachtsevent des H1 unter der Leitung des SchülerInnenrates statt.

- **Blockwoche vom 4.3. – 8.3.**

Sieben Klassen waren bei unterschiedlichen Wetterbedingungen an sechs verschiedenen Orten in der Schweiz im Skilager. Ausser einem harmlosen Wadenbeinbruch verliefen die Skilagerwochen unfallfrei. Erstaunlich, wie auch Jugendliche ohne jegliche Skierfahrung nach 4 Tagen fähig sind, eine rote Piste hinunterzusausen.

Die 8. Sportklasse hat zum letzten Mal in dieser Form eine Intensivwoche Hauswirtschaft hinter sich gebracht. Mit dem Fach WAH, welches auch für die Sportklässler obligatorisch ist, wird diese Woche in Zukunft überflüssig.

Die anderen 8. Klassen widmeten sich der Berufswahl und waren die ganze Woche zum Schnuppern in diversen Betrieben unterwegs.

- **Woche der offenen Türen**

Vom 18.3. – 22.3. findet auf der Oberstufe die Woche der offenen Türen statt. Von Dienstag bis Donnerstag ist zwischen 9.30 und 10.30 Uhr ein kleiner Elternkaffee im 1. Stock neben der Bibliothek in Betrieb.

- **LEVOS**

Zwischen 18.2. und 5.4. werden alle 8. und 9. Klässler den Stellwerktest in Deutsch und Mathematik absolvieren. Er dient der Leistungsmessung in der Volksschule und soll einen Vergleichswert im Kanton Bern darstellen.

Kollegium und Lehrpersonen

- **Weiterbildung LP 21**

Am 30. November hat der zweite Teil des h – Kurses Deutsch im Rahmen der fachdidaktischen Begleitangebote stattgefunden. Im nächsten Schuljahr wird ein Kurs zum Thema Mathematik stattfinden.

Ebenfalls aufgegleist ist eine Weiterbildung (2 Tage) zum Kooperativen Lernen.

- **Retraite 23./24./26. November**

Das neue Modell ist festgelegt. Die Abstimmung im Kollegium war eindeutig (24 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen). Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden zuerst die 7. Klassen, ab 2020/2021 auch die 8. und ev. 9. Klassen im Modell 4 unterrichtet. Ab 2022 ist das Modell im Zyklus 3 vollständig umgesetzt. Weitere Informationen dazu folgen an der Sitzung des Elternrates im allgemeinen Teil.

- **Kurs Beurteilung**

Am 15.3. und 4.4. 2019 findet je ein halbtägiger Kurs zum Thema Beurteilung im Lehrplan 21 statt. Der Unterricht wird nicht tangiert und mit internen Stellvertretungslösungen sichergestellt.

- **Neuanstellung**

Auf 1.8.2019 wird im Hochfeld 1 eine neue Lehrerin zur heilpädagogischen Unterstützung angestellt. Mit Marianna Straub haben wir eine ausgebildete Psychomotorikerin und Systemtherapeutin mit jahrelanger heilpädagogischer Erfahrung an einer Oberstufe neu in unserem Team.

11.03.2019, Daniel Haudenschild

Standort Grosses Länggassschulhaus, Muesmatt / Mittelstufe

Schülerinnen und Schüler

- Am 15., 21. und 22. Januar 2019 fanden wiederum die sogenannten MfM-Projekte für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen statt. Diese wurden wie letztes Jahr vollumfänglich durch die Stadt Bern finanziert. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler an die Kursleitungen

fielen durchwegs positiv aus. Entsprechend sind die nächsten Projekte im Januar 2020 bereits eingeplant. Es ist davon auszugehen, dass die Finanzierung weiterhin gesichert bleibt.

- Fakultativer Unterricht: Unter Vorbehalt der Bewilligung durch das Schulinspektorat bieten wir im nächsten Schuljahr wieder eine breite Palette an zusätzlichem fakultativem Unterricht an: Blockflöte, Gitarre, Band, Chorsingen, Malen und Zeichnen, Tastaturschreiben, Improvisationstheater sowie die Schülerzeitung. Diese Angebote der Schule erfreuen sich bei unseren Schülerinnen und Schülern grosser Beliebtheit. Mit insgesamt 281 Anmeldungen sind alle Angebote gut besetzt.
- Das Übertrittsverfahren in die Sekundarstufe 1 ist weitgehend abgeschlossen. Die Kontrollprüfungen finden am 12. und 13. März 2019 statt. Aus der Mittelstufe Länggasse meldeten sich vier Schüler/innen an. Nach Vorliegen der Resultate werden die entsprechenden Übertrittsverfügungen den Eltern der aktuellen Sechstklässler/innen fristgerecht vor Ende März zugestellt.

Kollegium und Lehrpersonen

- Am Freitag, 1. März 2019, fand der Teamabend für die Lehrpersonen der Mittelstufe im Dachgeschoss des Grossen Länggassschulhauses statt. Ein fachkundiger Holzschnitzer wies die Lehrpersonen an, wie man eine kleine Holzkuh schnitzt. Mit einem anschliessenden gemeinsamen Nachtessen wurde der Abend in guter Stimmung beendet.

Lehrplan 21

Das aktuelle Thema bei der Weiterbildung im Zyklus 2 zum Lehrplan 21 ist das Fach Natur - Mensch - Gesellschaft (NMG). Zudem befasst sich das Kollegium mit Beurteilungsfragen. Sämtliche Umsetzungsarbeiten verlaufen bislang termingerecht und wir sind zuversichtlich, dass alle Arbeiten bis zum vorgegebenen Zeitpunkt vom 01. August 2022 abgeschlossen sind. Gut bewährt sich unser Konzept zum neuen Unterrichtsfach «Medien und Informatik» ab der 5. Klasse. Wir werden diesen Fachbereich auch in Zukunft in dieser erprobten Form unterrichten.

Peter Kämpfen

Standort Hochfeld 2, Muesmatt / Unterstufe

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

- Total werden im neuen Schuljahr in der Eingangsstufe vom KG bis zur 2. Klasse rund 437 Kinder erwartet (Stand 11. März 2019, aktuell haben wir 410).
- Davon sind 239 Kinder im KG (Vorjahr 218). Im ersten Kindergartenjahr sind 125 Kinder zu erwarten (Vorjahr 117).
- Für die 1. Klasse sind aktuell 92 Kinder angemeldet (inkl. 10 BS). Im Vorjahr waren es 102 (inkl. BS).
- Die Klassenorganisation umfasst weiterhin 21 Klassen. Der Antrag auf Umwandlung des Kindergartens Muesmattstrasse 29 in eine Basisstufe wurde bewilligt. In der Eingangsstufe gibt es somit 10 Kindergartenklassen, 3 Basisstufenklassen, je vier Regelklassen 1. Schuljahr und vier Regelklassen 2. Schuljahr.
- Am 12. März 2019 findet das Treffen mit dem Schulinspektor bezüglich Lektionenkontrolle/Bewilligung der Klassenorganisation statt. Erst ab diesem Datum können die Pensenplanungen definitiv vorgenommen werden.
- Die Zuteilungssitzungen zur Klassenbildung für das neue Schuljahr erfolgen am 3. April 2019 für den Kindergarten und am 24. April 2019 für die 1. Klasse. Am 08.05.2019 erfolgt der Versand der Zuteilungsentscheide für den KG, am 15.05.2019 derjenige für die 1. Klasse. Der Stundenplan und die Klassenliste werden beigelegt sein.
- Der Besuchsmorgen der zukünftigen Erstklässler in den zukünftigen Schulzimmern und bei ihren neuen Lehrpersonen wird am Montag, 17. Juni 2019, von 09.10 Uhr bis 11.05 Uhr stattfinden. In dieser Zeit besuchen die Zweitklässler ihre neuen 3. Klassen (Wellentag). Die Eltern sind wieder aufgerufen, sich bei den Lehrpersonen Kindergarten zu melden für die Begleitung an diesem Tag. Es braucht Freiwillige! Herzlichen Dank!
- Die Kindergartenlehrpersonen definieren ihre «Bsüechlitage» für die neuen Kindergartenklassen selbst (Mitte bis Ende Juni).

Bauliches

- Neubau Depotstrasse 40: Die Baubewilligung ist eingetroffen. Die Kindergartenklasse zügelt in den Frühlingferien ins Provisorium an der Muesmattstrasse 29. Die Eltern sind informiert. Der Baubeginn erfolgt bis im Sommer 2019.
- Raumbedarf Eingangsstufe: Wie Sie bereits wissen: Die Eingangsstufe ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Obwohl der Zuwachs zum Glück nicht so stark verlief wie prognostiziert, wurde der letzte Quadratmeter mit KG- und Basisstufenklassen belegt. Ab 2011 wurden eröffnet: Türmli 3, Basisstufe Muesmatt, Basisstufe Hochfeld, Kindergarten Muesmattstrasse 29 →designierte Basisstufe Muesmatt 2. Auf Grund der Raumverhältnisse kann kein weiterer Kindergarten eröffnet werden. Schulleitung und Inspektorat reagieren mit zusätzlichen Lektionen in den grossen Klassen.

Erzieherisches

Gelegentlich stellen wir fest, dass Kinder ihnen bekannte Grenzen ausloten müssen. So kam es zum Beispiel kurz vor und nach den Sportferien vor, dass die Pausenklingel nicht von allen als Zeichen verstanden wurde, sofort zum Unterricht zurückzukehren. Auch stellten wir vereinzelt einen herausfordernden Ton von Kindern gegenüber den Lehrpersonen und weiteren Erwachsenen fest. Öfter sind Kinder aus 2. Klassen betroffen, die wissen, dass bald ein Lehrerinnenwechsel bevorsteht, was möglicherweise unbewusst zu Verunsicherungen führen kann. Wir reagieren darauf durch ein

Analysieren im Kollegium, dem Überprüfen und Thematisieren der Hausordnung, dem gemeinsamen Einfordern von Pünktlichkeit und Höflichkeit, der Meldung an die betroffenen Eltern, falls es nötig ist. Sobald die Kinder spüren, dass man sie sieht, dass alle am gleichen Strick ziehen und für alle die gleichen Regeln gelten, beruhigt sich die Situation jeweils wieder. Danke, dass Sie uns von Ihrer Seite auch weiterhin darin unterstützen, Kindern gegenüber, zu vermitteln, dass Höflichkeit, Pünktlichkeit und Respekt allen gegenüber im Leben wichtige Türöffner und damit ein grosses Kapital sind.

Anlässe und Veranstaltungen

- Übersicht Unterrichtsausfall in der Eingangsstufe:
Donnerstag und Freitag, 4./5. April: Kindergarten Depotstrasse für Umzugsvorbereitung. (Die Eltern melden sich im Fall von Betreuungsbedarf durch die Tagesschule direkt bei V. Bodmer, Leitung TS.)
Osterdienstag, 23.04.2019, ganzer Tag, städtische Informatik Weiterbildung für Lehrpersonen
Mittwoch, 1. Mai 2019, Nachmittag, Tag der Arbeit
Mittwoch, 3. Mai, Nachmittag, Weiterbildung LP21 Deutsch
Mittwoch 15. Mai 2019, ganzer Tag, kantonalbernerische Lehrerinnen und Lehrertagung
Die Anmeldungen für eine allfällige Betreuung durch die Tagesschulbetreuung konnten bis am 6. März eingegeben werden.
- Präventionsparcours 2. Klassen „Mein Körper gehört mir. Für die Eltern findet am 6. Mai 2019 von 19.30 bis 21.00 Uhr ein Infoabend statt. Neu findet ein offener Familiennachmittag statt am 10.05.2019, von 15.30– 18.00 Uhr
- Läusebekämpfung: Freiwillige Eltern untersuchten bisher nach den Herbst-, den Sport- und den Frühlingsferien im Muesmattschulhaus und im KG Depotstrasse sowie in der Basisstufe Muesmatt die Klassen auf Läusebefall. Das Projekt wurde diesen Sommer sistiert. Wir erheben im Sekretariat weiterhin die Befälle. Im Moment gibt es in den Klassen 0-5 Befälle. Die Lehr- und Betreuungspersonen in Schule und Tagesschule sind weiterhin im ganzen Schulkreis und auf allen Stufen darauf angewiesen, von den Eltern über einen Läusebefall informiert zu werden. Sie informieren dann ihrerseits umgehend die Eltern der betroffenen Klasse. Wir bitten die Eltern dringend, auch die Kitas zu informieren. Der Gesundheitsdienst kann nur aufgebeten werden, wenn der Befall in einer Klasse nicht unterbrochen werden kann.

Kollegium und Lehrpersonen

Es wird in unserem 50 Personen Kollegium der Eingangsstufe wie üblich einige Personalwechsel geben auf das neue Schuljahr hin: Sie werden den betroffenen Eltern und Klassen so schnell wie möglich kommuniziert. Wir hoffen, trotz angespanntem Lehrermarkt, die Stellen gut besetzen zu können.

- Kindergarten Hochfeld 1: Frau Karin Augustiny hat gekündigt. Ihre Nachfolge tritt eine ehemalige Kindergartenlehrperson vom Tümler 2 an, Frau Salome Stucki.
- Basisstufe Muesmatt: Frau Andrea Walker hat gekündigt auf Grund von Schwangerschaft. Die Stelle ist ausgeschrieben.
- Frau Noemi Messer, Lehrerin im Kindergarten Tümler 3, aktuell im unbezahlten Urlaub nach dem Mutterschaftsurlaub, hat eine andere Stelle gefunden, da bei uns ein von ihr gesuchtes kleineres Pensum nicht frei war. Das bisherige Pensum von Frau Messer ist ab Mutterschaftsurlaub geklärt. Es wird von Frau Bähni weiter unterrichtet.

11.3.2019, Karin Schüpbach

Bericht aus der Tagesschule

Informationen folgen mündlich an der Sitzung. (Wegen Versäumnis des Vorinformationsverantwortlichen).

C) SchülerInnenrat

Am ersten Treffen des SR-Rates sind rückblickend Rückmeldungen zum Weihnachtsevent gesammelt worden, dann wurden neue Themen besprochen:

- Neues Prozedere/Zuständigkeit der Pausenspielkiste
- Elterncafé während der "Woche der offenen Türe" vom 18.-22.3.19: Gründung einer AG Elterncafés, welches an 3 Morgenpausen mit Kaffee und Kuchen für die Eltern betrieben werden soll.
- Schülerinnenball: Gründung eines OK`s mit Erhebungen in den Klassen für das Festlegen der Rahmenbedingungen (Dresscode, Angebot etc.)
- Mitarbeiterinnen der Bronx stellen einen Selbstverteidigungskurs in der Bronx vor und geben Flyer ab.

Barbara Uhlmann

D) AG Verkehrssicherheit

Dringender Aufruf an alle Elternräte und auch an alle interessierten Eltern, die nicht im Elternrat sind: Wir brauchen Unterstützung in der AG Verkehrssicherheit!

Die AG Verkehrssicherheit hat in den letzten drei Jahren dank der positiven Zusammenarbeit mit Vertretern des Tiefbauamts, den Verkehrsverantwortlichen der Kantonspolizei und der Quartierskommission viel erreicht. Das grösste Projekt ist die bevorstehende grossflächige Begegnungszone. Da wir aber nur noch zu zweit in der AG arbeiten, können wir keine neuen Projekte mehr übernehmen. Insbesondere möchten wir Eltern der Unterstufe (1. Zyklus: Kindergarten bis 2. Klasse) aufrufen mitzumachen, die ihr Kind noch regelmässig im Quartier begleiten und somit einen geschärften Blick für mögliche Gefahrenstellen mitbringen.

Kontaktaufnahme und weitere Informationen: <http://wp.er-lf.ch/kontakt/ag-verkehr/>

Anne Tschertter